

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 87104185.1

51 Int. Cl.<sup>4</sup>: **A47C 1/031**, **A47C 7/02**,  
**A47C 3/026**

22 Anmeldetag: 21.03.87

30 Priorität: 26.05.86 DE 3617623

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
 02.12.87 Patentblatt 87/49

64 Benannte Vertragsstaaten:  
 BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

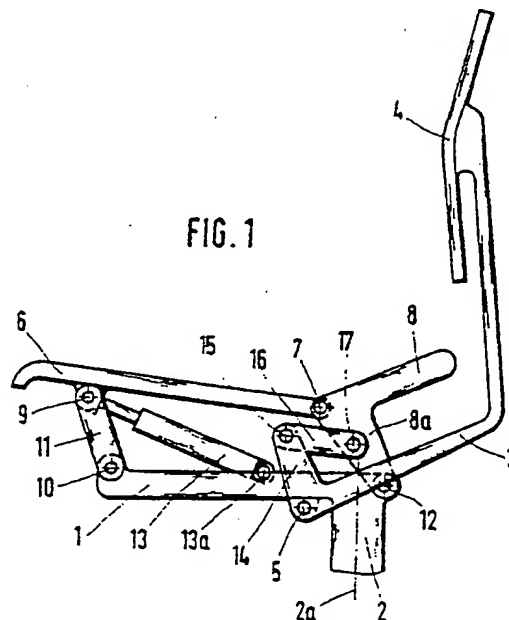
71 Anmelder: Drabert Söhne GmbH & Co.  
 Wilhelmstrasse 11-17  
 D-4950 Minden(DE)

72 Erfinder: Lanuzzi, Max  
 Il Gioiello  
 CH-6951 Ponte Capriasca(CH)  
 Erfinder: Dubach, Fredi  
 Pfarrhausstrasse 9  
 CH-8344 Bäretswil(CH)

74 Vertreter: Patentanwälte Dipl.-Ing. Bodo  
 Thielking Dipl.-Ing. Otto Elbertzhagen  
 Gadderbaumer Strasse 20  
 D-4800 Bielefeld 1(DE)

54 **Stuhl.**

57 Ein Stuhl mit einem Sitzträger (1) weist einen Sitz auf, der über einen vorderen Lenker (11) mit dem Sitzträger (1) verbunden ist und aus einem vorderen Sitzteil (6) sowie einem daran angelenkten hinteren Sitzteil (8) besteht. Der hintere Sitzteil (8) ist über einen starr damit verbundenen, nach unten weisenden Ansatz am Sitzträger (1) befestigt. An dem Ansatz ist über ein Lager (17) ein Ende eines Lenkers (16) angelenkt, dessen anderes Ende über ein Lager (15) mit einem Bereich (14) des Rückenlehnenträgers (3) verbunden ist, der am Sitzträger (1) angelenkt ist. Ein Kraftspeicher (13) ist gelenkig einerseits mit dem Sitzträger (1) und andererseits mit dem Sitz verbunden.



EP 0 247 312 A2

## Stuhl

Die Erfindung betrifft einen Stuhl mit Sitzträger, an dem ein Sitz befestigt ist, der über einen Lenker mit dem Sitzträger verbunden ist und aus einem vorderen Sitzteil sowie einem daran angelenkten hinteren Sitzteil besteht, wobei ein Rückenlehnenträger am Sitzträger angelenkt ist.

Bei einem bekannten Stuhl dieser Art erweist es sich als nachteilig, daß bei einer weichen Einstellung die Rückenlehne beim Sitzen unbeabsichtigt leicht ausweicht. Außerdem ist es bei dieser bekannten Lösung nachteilig, daß sich beim Verschwenken der Rückenlehne nach hinten der Abstand zwischen dem Rückenlehnenträger bzw. der Rückenlehne und der Hinterkante des Sitzes vergrößert.

Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Stuhl der als bekannt vorausgesetzten Art so auszubilden, daß beim Verschwenken der Rückenlehne ein im wesentlichen gleichbleibender Abstand von der Hinterkante des hinteren Sitzteils eingehalten wird.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß dadurch, daß der vordere Sitzteil über einen vorderen Lenker am Sitzträger befestigt ist und der hintere Sitzteil über einen starr damit verbundenen, nach hinten weisenden Ansatz, an dem über ein Lager ein Ende eines Lenkers befestigt ist, dessen anderes Ende über ein Lager mit einem Bereich des Rückenlehnenträgers verbunden ist, wobei ein Kraftspeicher gelenkig einerseits mit dem Sitzträger und andererseits mit dem Sitz verbunden ist.

Der erfindungsgemäße Stuhl stellt sicher, daß der Abstand des Sitzes von der Rückenlehne praktisch über den gesamten Schwenkbereich gleich bleibt.

Bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Nachstehend wird eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung anhand der Zeichnung im einzelnen beschrieben. Es zeigen:

Figur 1 - eine schematische Seitenansicht eines Stuhloberteils mit der Rückenlehne in einer vorderen Position,

Figur 2 - die Darstellung gemäß Figur 1 mit der Rückenlehne in einer nach hinten geneigten Position.

An einem Sitzträger 1, der mit einem Stuhlunterteil 2 fest verbunden ist, ist ein Rückenlehnenträger 3 mit der Rückenlehne 4 im Schwenklager 5 schwenkbeweglich befestigt. Im dargestellten Ausführungsbeispiel ist das Stuhlunterteil 2 als Stuhlsäule ausgebildet.

Der Stuhlsitz besteht aus einem vorderen Sitzteil 6 und einem über ein Gelenk an dessen hinterem Ende schwenkbeweglich damit verbundenen hinteren Sitzteil 8.

Der vordere Sitzteil ist über ein Lager 9 mit einem Lenker 11 verbunden, der über ein Lager 10 mit dem Sitzträger 1 verbunden ist. Am Lager 9 greift das eine Ende eines Kraftspeichers 13 an, der mit seinem anderen Ende über das Lager 13a mit dem Sitzträger 1 verbunden ist.

Der hintere Sitzteil 8 ist in seiner Grundform als Winkelhebel ausgebildet und besitzt einen Ansatz 8a, der über ein Lager 12 am Sitzträger 1 bzw. am oberen Bereich des Stuhluntergestells 2 angelenkt ist. Zwischen dem Gelenk 7 und dem Lager 12 ist ein Lager 17 vorgesehen, an dem ein Lenker 16 angelenkt ist. Der Lenker 16 ist über ein Lager 15 mit einem nach oben ragenden Bereich 14 des Rückenlehnenträgers 3 verbunden.

Der Rückenlehnenträger 3 ist im Bereich des Lagers 5 als Winkelhebel ausgebildet.

Beim Verschwenken der Rückenlehne 4 aus der Position gemäß Figur 1 in eine nach hinten geneigte Lage senkt sich der hintere Sitzteil 8 ab.

Durch Arretierung des Kraftspeichers 13, der im dargestellten Ausführungsbeispiel eine Gasfeder ist, können die Rückenlehne und der synchron damit verschwenkte Sitz in jeder gewünschten Schwenkposition arretiert werden.

## Ansprüche

1. Stuhl mit Sitzträger, an dem ein Sitz befestigt ist, der über einen Lenker mit dem Sitzträger verbunden ist und aus einem vorderen Sitzteil sowie einem daran angelenkten hinteren Sitzteil besteht, wobei ein Rückenlehnenträger am Sitzträger angelenkt ist, dadurch gekennzeichnet, daß der vordere Sitzteil (6) über einen vorderen Lenker (11) am Sitzträger (1) befestigt ist und der hintere Sitzteil (8) über einen starr damit verbundenen, nach unten weisenden Ansatz (8a), an dem über ein Lager (17) ein Ende eines Lenkers (16) befestigt ist, dessen anderes Ende über ein Lager (15) mit einem Bereich (14) des Rückenlehnenträgers (3) verbunden ist, wobei ein Kraftspeicher (13) gelenkig einerseits mit dem Sitzträger (1) und andererseits mit dem Sitz (6, 7, 8) verbunden ist.

2. Stuhl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Kraftspeicher (13) eine Gasfeder ist.

3. Stuhl nach Anspruch 1 oder 2,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß der Kraftspeicher (13) am oberen Lager (9) des  
vorderen Lenkers (11) angelenkt ist.

4. Stuhl nach einem oder mehreren der An- 5  
sprüche 1 bis 3,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß das Lager (12) des Ansatzes (8a) des hinteren  
Sitzteils (8) hinter der Mittelachse (2a) des durch 10  
eine Mittelsäule gebildeten Stuhllunterteils (2) und  
das Lager (5) des Rückenlehnensträgers (3) am  
Sitzträger (1) vor der Mittelachse (2a) liegt.

5. Stuhl nach einem oder mehreren der An-  
sprüche 1 bis 4,  
dadurch gekennzeichnet, 15  
daß der Rückenlehnensträger (3) im Bereich des  
Lagers (5) als Winkelhebel ausgebildet ist.

6. Stuhl nach einem oder mehreren der An-  
sprüche 1 bis 5,  
dadurch gekennzeichnet, 20  
daß der hintere Sitzteil (8) mit dem Ansatz (8a) als  
Winkelhebel ausgebildet ist.

25

30

35

40

45

50

55

FIG. 1

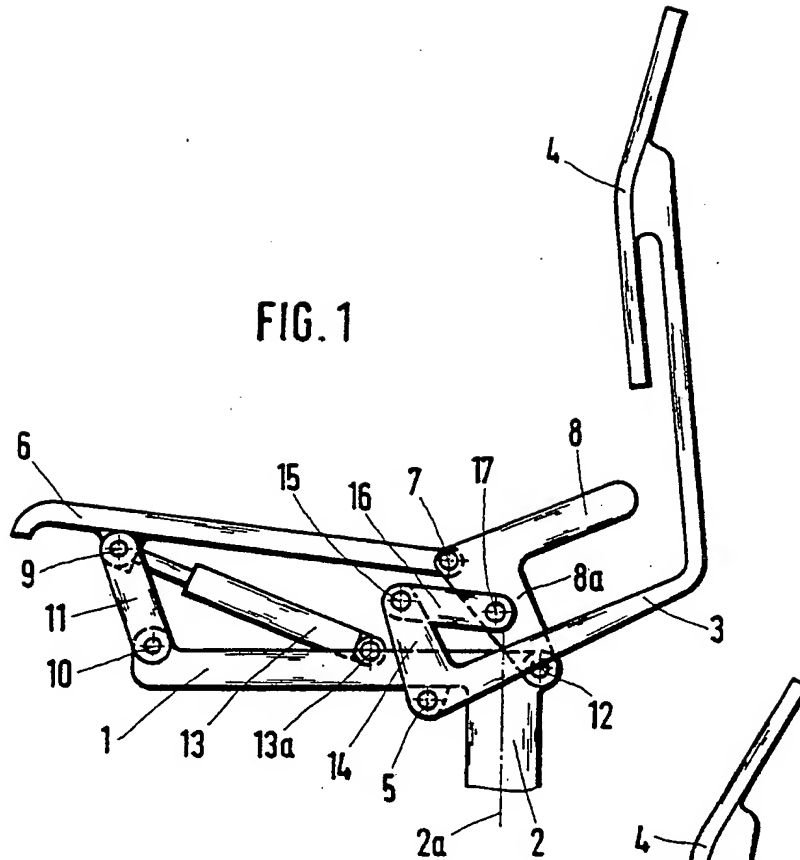


FIG. 2

